

Pressemitteilung

191/2023

4.093 Zeichen

MAKkultur präsentiert: Ausstellung „SONNE – WIND – ZERSTÖRUNG“

Markredwitz, 4. Oktober 2023. Vom 9. Oktober bis zum 3. November 2023 findet die Ausstellung „SONNE – WIND – ZERSTÖRUNG“ im MAKkultur, Markt 58, statt. Zeichnung, Malerei und Design zwischen gestern und morgen stammen von Reinhold Geyer. Die Ausstellung wird am Freitag, den 6. Oktober 2023 um 19.00 Uhr im Rahmen einer Vernissage offiziell eröffnet. Außerdem findet am Donnerstag, den 12. Oktober 2023 um 19.00 Uhr ein erster Gesprächsabend „WOHIN MIT DER KUNST?“ statt. Alle Interessenten sind zu den Terminen und zur Ausstellung herzlich eingeladen.

Mit dem Synonym "ZERSTÖRUNG" steht Reinhold Geyers Bilderzyklus "Destructive Art", der ab dem Jahre 2006 entstanden ist, im Mittelpunkt der Ausstellung. Den auf speziell grundierten Spanplatten gemalten Acrylbildern liegen meist Zeitungsfotos von Zerstörungen und Katastrophen zugrunde. Aus der Ferne wirken sie fotorealistisch und erst beim Näherkommen erkennt man Geyers charakteristische, zerrissene Linienführung in Kombination mit vorwiegend klaren, ästhetisch hingesezten Farbflächen. Der fotografisch gemalten Zerstörung stehen die Hoffnung gebenden Farben gegenüber und erzeugen so Intensität und Spannung. Form und Inhalt der Bilder sind wie eine gemalte Biografie zu sehen, berühren den Betrachter "durch große Authentizität" (2013, Anita Petersen) und sind Ausdruck unserer globalen Krisen.

Mit dem Synonym "SONNE" sind Geyers kleinformatige impressionistisch-pointillistische Landschaftsbilder aus den meist frühen 1980er Jahren zu sehen, in denen er bei einem der bekanntesten Farbdesignern der Welt, Friedrich Ernst von Garnier, arbeitete. Aus heutiger Sicht noch eine Zeitspanne ungetrübter Zuversicht, in der die aufkeimenden Themen der Umweltzerstörung noch kaum eine Rolle spielten. Auch nicht in Geyers positivem Lebensgefühl, das er in seinen lichtbetonten Gouache-Landschaften ausdrückt. Die impressionistischen Motive fand er in den geordneten Felderlandschaften vor der Haustüre im Mainzer Umland oder auf Urlaubsreisen.

Das letzte Synonym der Ausstellung ist "WIND". Der Wind wird nicht irgendwie als Kunst auf die Leinwand gemalt, sondern damit ist der reale Wind gemeint, das Arbeitspferd der Energiewende. Windkraftanlagen als künstlerisch gestaltete Design-Objekte in neuartigen, ästhetischen Energielandschaften. Reinhold Geyer nennt dieses Ansinnen "Beautiful Power" und schließt damit wieder den Kreis zu seinem früheren Chef und seinem optimistischen Lebensgefühl. Das Art-Kunstmagazin titelt: "Kunst für eine bessere Welt".

Mit dem Titel des ersten Gesprächsabends „WOHIN MIT DER KUNST“ treffen alle Aspekte dieser Ausstellung zusammen. Die Nachlässe Abertausender Kunstschafter werden immer mehr zum Problem. Wohin also mit all der Kunst? Jährlich kommen allein in Deutschland 10.000 Neue dazu, ganz zu schweigen von den gar nicht erst zählbaren Hobbykünstlern. Reinhold Geyer "kann" eigentlich nur, wofür er brennt - und das ist zum Glück schon viele Jahre nicht mehr die Materialberge erzeugende Malerei, wie er sagt, sondern das sozial wirksame Projekt "Beautiful Power". In diesem Zusammenhang wird beim ersten Gesprächsabend am Donnerstag, 12. Oktober 2023 gemeinsam mit Reinhold Geyer über Josef Beuys "Soziale Plastik" und "Jeder Mensch ist

ein Künstler" gesprochen - was wohl weniger Kunstberge, aber noch mehr Kunst im Sinne eines sozialen, gesellschaftlichen und politischen Engagements bedeuten könnte.

Alle Interessierten sind zur Vernissage und zum Gesprächsabend herzlich eingeladen.

Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten im MAKkultur zu sehen: Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

VITA von Reinhold Geyer (Dipl. Designer):

1973 Innenarchitekturstudium Fachhochule Mainz

1979 Farbdesigner bei F.E. von Garnier, Wiesbaden

1990 Teilhaber PAF Planungsgemeinschaft Architektur und Farbe, Mainz

1996 Selbständige Tätigkeit als Farbdesigner

1998 Freie Mitarbeit, Kunsthalle Schirn, Frankfurt

2013 Mitglied Künstler Kolonie Fichtelgebirge

2016 Mitglied Bund Fränkischer Künstler

Weitere Informationen zur Person Reinhold Geyer gibt es unter:
www.reinholdgeyer.de